

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1778**

19.1.1778 (No. 3)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975552](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975552)

# Olden- bürgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 19. Jan. 1778.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist Harm Hinrich Wulf, zur Neustadt, gesonnen, das aus Johann Gerhard Wulfs Concurß geldsete Eingut, als vier trachtige Pferde, sieben Kühe, worunter drey durchgeseuchte, vier beschlagene Wagen, Egden, Pflüge und sonstiges Ack r. und Hausgeräth, am 31sten dieses, in Wilm Wilms Behausung, zum Hoben, verkaufen zu lassen.
- 2) Johann Christian Dasing und dessen Ehefrau, zu Schmalensleth, sind gesonnen, ihre Immobilia, am 1sten Febr., in Peter Dierks Hause, zu Schmalensleth, Stückweise, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 16ten Febr. (Jedoch brauchen diejenigen, welche ihre credita bereits in den vorgewesenen Terminis prohtiret, solches nicht zu wiederholen.) auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzelley.

- 3) Wider Bernhard Sanders, zu Etzleth, entstehet Schuldenhalber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 20sten Febr. (2) Deduction den 10ten Mart. (3) Priorität-Urtheil den 26sten Mart. (4) Vergantung oder Löse den 5ten April a. e.

- 4) Es soll des wehl. Ibanies Hayessen Nachlaß, den 5ten Febr., in Detke Decken Wirthshause, zu Stollhamm, verkauft, auch das von demselben in Heuer gehabte Gut Intz, so aus 112 Jücken besteht, wovon 16 Jücken gült gepflüget, und worunter neun Jücken mit Nocken und drey Jücken mit Wintergärsten besaamet, verbeitert werden.

- 5) Wider Johann Rückens, Hausmann zu Neuenhuntsorf, ist Schuldenhalber, bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 17ten Febr. (2) Deduction den 2ten Mart. (3) Priorität-Urtheil den 13ten Mart. (4) Vergantung oder Löse den 1sten April a. e.

- 6) Johann Hinrich Bruns, zu Schniederhusen, im Amte Rastede, hat seine im Neuenbrock belegene, in No. 1759. von des Kaufmanns Grashorns Stückweise verkaufte vormaligen Loffkampfs ein drittel Bau, erhandelte beyde Stücke Landes, als den Kamp oberste Heuland genannt, und den sogenannten Werf Kamp, an Gerd Gebken Johannis Sohn, zu Loy, wiederum verkauft.

Die Angabe ist den 19ten Febr. a. e., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

- 7) Claus Schriever, zu Harmenhusen, ist gesonnen, ein zu der, aus der Vergantung geldseten Dierk Pundts Kötheren, zu Alteneß, gehöriges Stück Gartenland, so von Harmes Stette angekauft worden, entweder ganz oder die Halbscheid, imgleichen zwey Kühe, einige Kleider, Schranken und Betten, wie auch Zinnen, Messingen und sonstiges Hausgeräth, am 12ten Febr., in dem von Dierk Pundt bewohnten Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 9ten Febr. a. e., bey dem Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 8) Harm Wintermann, zum Hdyen, ist gewillet, das in öffentlicher Auktion von dem Hrn. Prov. Rahlmann gekaufte, in der Wardenburger Marsch belegene Stück Heuland,

der Bdzze genant, welcher zu der vormaligen Johann Hinrich Meinerschen Rdtberey, zur Wardenburg, gehöret, am 28sten Febr., in Dietl Meinerss Wirthshause, verkauft zu lassen.

Die Angabe ist den 19ten Febr. a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

- 9) Jürgen Lammers und dessen Curatores, sind gesonnen, folgende vormals anerkaufte Ländereyen, als (1) fünf ein halbes Stück, sogenannte Hilschenburgs, von Hinrich Oltmanns anerkaufte Land; (2) die von Gerd Bremer anerkaufte Wische, und (3) den von Karstens anerkaufte Kamp, am 10ten Febr., in Thunemanns Krughause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 9ten Febr. a. c., bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 10) Gerd Backhaus, im Jader Aussensteich, hat den bey seiner vormaligen, an Friederich Logemann neulich verkauften Rdtberey, gehörig gewesenen Duer-Dockenmoor, an Henke Stolte verkauft.

Die Angabe ist den 18ten Febr. a. c., bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 11) Johaan Adam Meyer, zu Hülstede, hat die in öffentlicher Vergantung an sich gekaufte Dörren Gerdes zum Borstforde belegene Rdtberey, so wie er solche anerkaufte, an Caspar Gerhard Schwengels Ehefrau verkauft.

Die Angabe ist den 16ten Febr. a. c., bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 12) Gerd Backhaus, im Ja er Aussensteich, hat seine daselbst belegene, sogenannte Evers Rdtberey, ausser einem kleinen Dockenmoor, an Fried. Logemann daselbst, verkauft.

Die Angabe ist den 16ten Febr. a. c., bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 13) Johaan Hemmen, zu Rdtstrup, ist gesonnen, seine zu Kenhausen belegene er Concursum an sich gekaufte Behlen Rdtberey, am 19ten Febr., in gedachtem Behlen Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 18ten Febr. a. c., bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 14) Wider Alert Wülber, Rdtber im Zwischenahner Felde, ist Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concursum erkannt.

(1) Die Angabe ist den 16ten Febr. (2) Deduction den 2ten Mart. (3) Priorität-Urtheil den 17ten Mart. (4) Vergantung oder Ldse den 30sten Mart. a. c.

- 15) Wider Alert Höpfen, Hausmann zur Helle, entsteht gleichfalls, bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concursum.

(1) Die Angabe ist den 16ten Febr. (2) Deduction den 2ten Mart. (3) Priorität-Urtheil den 17ten Mart. (4) Vergantung oder Ldse den 30sten Mart. a. c.

- 16) Woltje Wulf hat sein zum Hackendorfer Wurp gelegenes Wohnhaus mit ein dreyviertel Stück Landes, und dazu gehörigen drey Kirchen, auch einer Begräbnisstelle, an Peter Müller verkauft.

Die Angabe ist den 17ten Febr. a. c., bey dem Hochfürstl. Develgdänischen Landgerichte.

- 17) Wider Gerd Hinrich Barghorn, Hausmann zu Jrens, ist Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Develgdänischen Landgerichte, der Concursum erkannt.

(1) Die Angabe ist den 19ten Febr. (2) Deduction den 12ten Mart. (3) Priorität-Urtheil den 7ten April. (4) Vergantung oder Ldse den 28sten April a. c.

- 18) Ueber des Veter Reinhard Lauen, Hausmanns zu Stollhamm, sämtliche Güter, entsteht gleichfalls, bey dem Hochfürstl. Develgdänischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concursum.

(1) Die Angabe ist den 17ten Febr. (2) Deduction den 16ten Mart. (3) Priorität-Urtheil den 27sten April. (4) Vergantung oder Ldse den 19ten May a. c.

- 19) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Lanziusche Ldse am 20sten dieses Monats, als nächsten Donnerstag, bey dem Hochfürstl. Schweyer Amtsgericht vor sich gehen werde.

- 20) Auf Verfügung der Herzoglichen hochlöbl. Cammer, in Oldenburg, wird hiemit öffentlich bekannt gemacht und zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß von nun an und bis zu anderweitiger Verordnung aus den Ehur, Hannoverischen Landen, woselbst die Viehsenche noch hin und wieder gespüret wird, kein Hornvieh bey Strafe der Confiscation in hiesiges Herzogthum eingebracht werden soll. Es hat sich also ein jeder hier nach zu achten, und sein Hornvieh, dessen er zur Betreibung der Fettweyden oder sonst beendthiget seyn mag, entweder innerhalb Landes oder nach vorgängiger Verordnungsmaßiger Cammer Concession aus ganz gesunden auswärtigen Provinzen anzukaufen.

Oldenburg ex Curia, den 17ten Jan. 1778.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 21) In der hiesigen herrschafelichen Neuenburgischen Hölzung soll am 27sten dieses Monats Januar, als Dienstag nach dem dritten Sonntage post Epiphan., und am folgenden

Tage vorst lebendes Holz, öffentlich, an die Meistbietenden verkauft werden. Diejenigen, welche davon zu kaufen Lust haben, können sich also an diesen Tagen, des Vormittags um 9 Uhr, beym hiesigen Amte zusörderst einfinden und die Conditionen vernehmen, hiernächst aber im Busche selbst die zu verkaufende Bäume besehen und nach Gefallen bieten.

Bochhorn, den 16ten Jan. 1778.

A. H. Saurmann.

- 22) Wann die zu Reparation der Pastrey, zu Schweyburg, erforderliche Baumaterialien an Lannen und eichen Holz auch Heide, Schechten, Wehden, Sticken, Kalk und Sand, imgleichen Zimmer, Mauer, Schmiede, Glaser und Decker Arbeit, wenigstfordernd ausverdingungen werden soll, als können sich Liebhaber dazu am Montag, den 26sten dieses Monats, des Nachmittags präcise um 1 Uhr, in Harm Hinrich Hobken, Hahner Krughaufe, einfinden, die Conditiones vernehmen und die Ausdingung gewärtigen, den Besick auch vorher beym Amte einsehen.

Rastede, den 16ten Jan. 1778.

Wardenburg.

## H. Privatsachen.

- 1) Hinrich Abdicts, Hausmann zu Lienen, Kinder Vormünder sind gesonnen, ihrer Pupillen Hoffstelle mit dazu gehörenden Ländereyen, auch Rödtherey, und eine Scheune zum Abbruch, am 30sten Jan. a. e., in Engelbart Hauerken Hause, zu Elßsteth, Stückweise oder überhaupt öffentlich an den Meistbietenden verkaufen, oder allenfalls auf ein oder mehrere Jahre verheuern zu lassen, und können die Liebhaber dazu sich am besagten Tage und Orte, Nachmittags um 1 Uhr, einfinden.
- 2) Von den Bareler Waisenstifts-Geldern sind den 1sten März und den 1sten May dieses Jahrs, einige 100 Rthlr zinsbar zu belegen. Wer davon anleihen will, kann sich mit den Documenten der Sicherheit im Waisenhaus melden, wobey jedoch zur Nachricht dienet, daß die Gelder nicht anders, als unterm hiesigen und Neuenburgischen Gerichte belegen werden.
- 3) Weyland Hinrich Ehlers Kinder, zu Linswege, Vormünder, haben von ihrer Pupillen Mitteln 4 bis 500 Rthlr. in Golde zinsbar, gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit zu belegen; und wird dabey nachrichtlich bekannt gemacht, daß sothane Gelder unter obiger Bedingung bey dem Mitvormund Brucke Deye, zu Linswege, sofort können in Empfang genommen werden.
- 4) Weyland Hinrich Druns Kinder Vormund, Johann Abdicts, will seiner Pupillen Hoffstelle mit 34 ein Viertel Jück Landes, worunter 15 Jück Pflugland, und von welchem letztgedachten Pfluglande fünf Jück Stist gepflüget, und mit Roken und Rapsaat besaamet sind, nicht weniger fünf und ein halb Jück, so von Gerle Hedden herrühren, und bey Abbehausen belegen, am 23sten Jan. a. e., in Christian Lohsen Wirthshause, zu Abbehausen, aus der Hand verheuern.
- 5) Am 4ten Februar, den Mittwoch nach dem 4ten Sonntage Epiphaniae, soll das vormalige Rödversche, nachhero Sartorffsche, auf der Westerstasse zu Wildeshausen belegene, zu bürgerlicher Braunnahrung, Handlung oder sonstigem Gewerbe sehr wohl aptirte geräumige Wohnhaus, nebst der dahinter befindlichen Zucke und Garten, entweder mit dem neben dem Hause liegenden Stalle zugleich, oder nach eintretenden Umständen und vorhandenen Liebhabern jedes besonders; imgleichen einige dazu gehörige Saat- und Wiesenländereyen, im Gerichte meistbietend verkauft werden; und können sich Kauflustige beregten Tages, frühe um 9 Uhr, vor königl Amtsstube daselbst einfinden.
- 6) In einem recht gut gelegenen Hause hieselbst sind zwey Zimmer mit Ofen, nebst Bette und Mobilien, auf Ostern zu vermierhen. Auch kann eine anständige Person daselbst in der Kost genommen werden. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 7) Weyland Jacob Ihen, sen., Kinder Vormünder sind gewillet, ihrer Pupillen zu Stollham belegene Ländereyen, als: eine Hoffstelle mit 61 und einviertel Jück, worunter acht Jück Fettweiden, und acht Jück neugewähltes Pflugland, wovon drey Jück mit Rapsaat besaamet, so recht gut stehet; noch eine kleine Hoffstelle mit 10 Jück, worunter vier Jück Pflugland befindlich, nebst einem Rödtherhaufe bey dem Stollhammer Deich, öffentlich am 30sten Januar, in Reinhard Orien Wirthshause, zu Stollham, unter billigen Conditionen auf erliche Jahre aus der Hand zu verheuern. Hiebey dienet den Liebhabern zur Nachricht, daß die acht Jück Weideland alleine, wie auch die übrigen Ländereyen auf Verlangen bey beyden Häusern, bey dem einen mehr und dem andern weniger, verheuert werden können.

- 8) Von den der Kirche zu Stollbant gehörigen Hoffstellen und Ländereyen, fallen Montag d. J. aus der Heuer: 1) eine Hoffstelle mit 34 Jück Landes, in der Aluendeicher Bauerschaft belegen. 2) Die vormaligen Oldenburgischen zwey Jück. 3) Das eine Jück von Sieffen Land. 4) Von den sogenannten Burgländereyen sieben Jück. 5) Von dem ehemaligen Bremerischen Lande sieben und einviertel Jück. Zur andern weiten Verheuerung dieser Hoffstelle und Ländereyen ist der 28ste dieses Monats Januar angesetzt worden. Es wollen sich demnach die Heurungsliebhaber ersagten Tages, Nachmittags um 2 Uhr, in Reinhard Detcken Hause einfinden, die Conditiones vernehmen, und beliebentlich heuern.
- 9) Der Schwarz- und Schdnfärber Bünge, zu Notenkirchen, lästet hiedurch bekannt machen, daß alle diejenigen, so in der dasigen Färberey vor langer Zeit, und zwar bis Michael 1777. etwas zu färben und zu drucken gebracht, und solches noch nicht wieder abgefordert, sich nunmehr zu Abholung ihrer Sachen innerhalb drey Wochen einfinden müssen, indem er nach Verlauff solcher Zeit vor der Aufbewahrung solcher Sachen nicht länger einstehen kann.
- 10) Die Frau Majorin Kellers und weyl. Joh. Reinhard Lauen Erben, haben ihre in der Blexer Wisch belegene, vormals Albert Lauen Hoffstelle, unter der Hand zu verheuern. Es sind 17 Jück gut gewähltes Pflugland dabey. Die Liebhaber wollen sich bey dem Hrn. Schnetter, auf Wartfeld, und Sideon Peters, in der Mohrsee, mit dem ehelichen melden. Auch hat erstere ihre in der Abbehauser Wisch belegene Ländereyen zum Wehen, und neun Jück gute Fettweiden im Sarfe, zum Fennen, zu verheuern. Wer im Ganzen oder stückweise dazu Lust hat, wolle sich fordersamst bey dem Herrn Administrator Mühle, zu Elmürden, melden.
- 11) Weyland Gerd Losen, zu Oberhammelwarden, Wittwe und Kinder Vormünder, wollen am 7ten Februar a. c., 10 Stück theils durchgeseuchte milchende und trüchtige Kühe, einen Bullen, sechs dreijährige und acht zweijährige Ochsen, eine Quene, fünf Rinder, fünf Pferde und zwey Füllen, eine Cariole, einige Wagen, Pflüge und verschiedenes Ackergeräth, auch Pferdegeschir, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen; sodann an die 30 bis 40 Jück in Hammelwarden liegende grüne Ländereyen, in guten Ochsenweiden bestehend, ungleichen das bey der Bardenstether Kirche vorhandene Wohnhaus und Garten, auch die zu Bardensteth und hinter dem Neuenfelde belegene, in circa 56 Jück meist guten Ochsenweiden bestehende Ländereyen, Rämp oder stückweise auf einige Jahre, in weyl. Gerd Losen Erben Hause, zu Oberhammelwarden, verheuern zu lassen.
- 12) Ich bin gewillet, die zu meinem hieselbst neu zu erbauenden Wohnhause erforderliche Zimmer, Tischler, Schmiede, und Mauer, Arbeit, zu 30sten dieses Monats, als Freytag über 14 Tage, in des Weinhändlers Herrn Gerhard von Harten Hause hieselbst, mindestfordernd auszubringen. Es können demnach die etwanigen Liebhaber zu der einen oder andern Arbeit sich daselbst einfinden, und nach näher vernommenen Bedingungen Forderung thun. Miß und Besick können bey mir zu Rastede, wie auch bey dem Herrn Justizrath Wardenburg in Oldenburg eingesehen werden.  
Rastede, den 10ten Jan 1778. Wardenburg.
- 13) Ein junger Mensch, der schon drey Jahre einer Schule als Untermeister vorgestanden, suchet eine gleiche Condition, und kann zu Pfingsten antreten. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 14) Joh. Wilhelm Willms, zur Mohrsee, hgt als Kirchjurat 103 Rthlr. 33 einen halben Groten, und Hinrich Ostendorf als Armjurat 65 Rthlr. 15 Grote, gegen gehörige Sicherheit ansezt jinsbar zu belegen.
- 15) Der Herr Advocat Hoffmeier, in Develgdanne, will die aus Berend Niesebieters Concurß durch die Böse an sich gebrachte Hoffstelle mit 34 Jücken Landes, im Morgenlande belegen, aus der Hand verheuern. Liebhaber wollen sich fordersamst bey ihm melden.

In No. 2. dieser Anzeigen, Art. 10. der gerichtlichen Sachen ist aus einem Schreibfehler Gerd Meyer zu Meyerhausen gesetzt, und statt dessen zu lesen: Gerd Meyer zu Manse.

### Todesfall.

Am 13ten dieses ist der Herr Regierungsrath Volken, Amtmann zu Alpen und Westerstede verstorben:

### Beförderung.

Der bläherige Eltermann, Herr Joh. Henrich Stöhr ist zum Rathsherrn hieselbst ernannt.